

Freut euch...

... darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.

Lukas 10, 20 (Einheitsübersetzung) – Monatsspruch Februar 2021

In manchen Ohren mag das angesichts der aktuellen Situation mit über 50.000 Corona-Toten in Deutschland etwas „daneben“ klingen. „Hey, ich will hier leben und jetzt, und nicht schon da oben auf der Liste stehen! Der Himmel soll noch etwas warten!“ Das soll auch kein billiger Trost sein, oder etwa zynischer Hohn gegenüber denen, die um ihre Lieben trauern.



Keine Frage: Wir lieben unser Leben (hier auf Erden) und wünschen uns dafür größtmögliche Sicherheit. Dafür schließen die Meisten sogar eine Lebensversicherung ab, wohl wissend, dass sie selbst die Auszahlung wohl nicht mehr miterleben werden.

Warum also nicht jetzt schon für uns ganz persönlich Vorsorge für Leben **und** Tod treffen? Das setzt natürlich voraus, dass wir darauf vertrauen, dass es nach unserem Leben auf Erden weitergeht... Aber wir vertrauen ja auch darauf, dass die Lebensversicherung hält, was sie verspricht.

Über 70 Erfahrungsberichte, dass **Jesu Wort hält, was es verspricht**, gehören zu diesem Zitat: Menschen, die auf die Vollmacht Jesu vertrauten, durften damals erfahren, dass ihnen Kräfte und Fähigkeiten zuteil wurden, die sie nicht für möglich gehalten hätten. Aber das war nicht das Wichtigste. Viel wichtiger sollte es für sie sein, dass ihr Vertrauen in die Vollmacht Jesu ihnen die Möglichkeit und Aussicht gab, wieder mit Gott „im Reinen“ zu sein; den Weg zurück zu dem geebnet zu bekommen, der uns das Leben geschenkt hat.

Jesus Christus steht zu seinem Wort – darauf dürfen wir vertrauen! Und dieses Vertrauen erlöst uns von unserer Angst, das Entscheidende im Leben zu verpassen. Mit dieser Gelassenheit dürfen wir – schon hier und jetzt – leben, komme, was da wolle!

Reiner Kutsche

(Foto: Wodicka, aus „Der Gemeindebrief“, Ausgabe 2019/4, gep Frankfurt/Main)